

Netzwerküberwachungssoftware PROmanage® NT

Funktion

PROmanage® NT ermöglicht die Bewertung, Analyse und langfristige Speicherung von Zustandsdaten der Feldbusse sowie industrieller Netzwerke und führt diese zentral in einer Übersicht zusammen. Die Software ermöglicht eine zentrale, übergreifende Überwachung von mehreren Netzwerken. Zu jeder Zeit kann eine Aussage über den Zustand der überwachten Feldbusse, einschließlich Ethernet, getroffen werden. Dazu fragt PROmanage® NT im Minutentakt die Portstatistiken der managebaren Switches und die Ereignisse der dezentralen Datensammler (INSpektoren®) ab, wertet diese aus und zeigt sie grafisch an. Mit Hilfe dieser ausgeklügelten Analyseverfahren werden Auffälligkeiten sofort erkannt. Werden die einstellbaren Schwellwerte über- oder unterschritten, schrillen sofort die Alarmglocken. Über die Statistikfunktion sind die Daten bis zu einem Jahr minutengenau verfügbar. Somit können historische Ereignisse, beispielsweise von sporadischen Ausfällen, jederzeit nachvollzogen und für eine Ursachenforschung herangezogen werden.

Netzwerkzustandsgraph

Eine übersichtliche Bedienoberfläche ermöglicht die Anzeige und Auswertung der Informationen. Dabei kann die Oberfläche individuellen Bedürfnissen angepasst und zur besseren Übersicht die Ansicht auf mehrere Bildschirme verteilt werden. Verschiedene Parameter, wie z.B. Netzauslastung und Geräteausfälle können von verschiedenen Geräten in einem Graph verglichen werden, um so gegebenenfalls Zusammenhänge bei auftretenden Störungen aufzudecken.

Chronik

Die Netzwerkchronik gibt schnell und übersichtlich dargestellt Auskunft über den aktuellen Netzwerkzustand, wie lange Netzwerke störungsfrei laufen und wann zuletzt Störungen aufgetreten sind.

Ereignismeldungen

Mit Hilfe des integrierten Schwellwertmanagements können zu jedem Netzwerkparameter Grenzwerte festgelegt werden. Bei Erreichen dieser Grenzen erfolgt automatisch ein Eintrag mit Zeitstempel und Ereignisbeschreibung in der Ereignisliste. Informationen zu Netzwerkstörungen lassen sich so mit einem Klick aus der Ereignisliste abrufen.

Alarmierung

Ein implementiertes Alarmmanagement ermöglicht eine automatische Weiterleitung von Ereignismeldungen. Durch Auswahl eines geeigneten Informationsmediums (E-Mail, Nachrichtendienste, OPC, SNMP) können alle Meldungen an den entsprechenden Verantwortungsbereich zeitnah übermittelt werden. Dadurch werden Meldewege verkürzt und ungewollte Anlagenstillstände vermieden.

Systemvoraussetzung

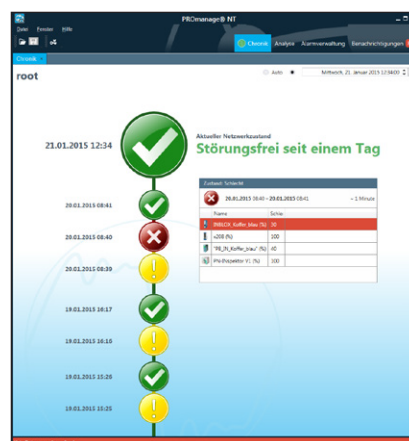
Folgende Betriebssysteme werden unterstützt:
 Microsoft® Windows® XP Professional 32 Bit
 Microsoft® Windows® 7 32 Bit / 64 Bit
 Microsoft® Windows® 8, 8.1 64 Bit
 Microsoft® Windows® Server 2008 R2, 2012, 2012 R2

Je nach Anzahl und Umfang der abzufragenden Geräte gelten dazu folgende Systemvoraussetzungen

Lizenzgröße	CPU	RAM	benöt. Festplattenspeicher
bis 160 Ports	Dual Core (Intel® Core™ i3)	2 GB	50 GB
bis 480 Ports	Dual Core, Quad Core (Intel® Core™ i3, i5)	4 GB	100 GB
bis 960 Ports	Quad Core (Intel® Core™ i5, i7, Intel® Xeon®)	8 GB	200 GB (Server HDD empfohlen)



Netzwerküberwachungssoftware PROmanage® NT



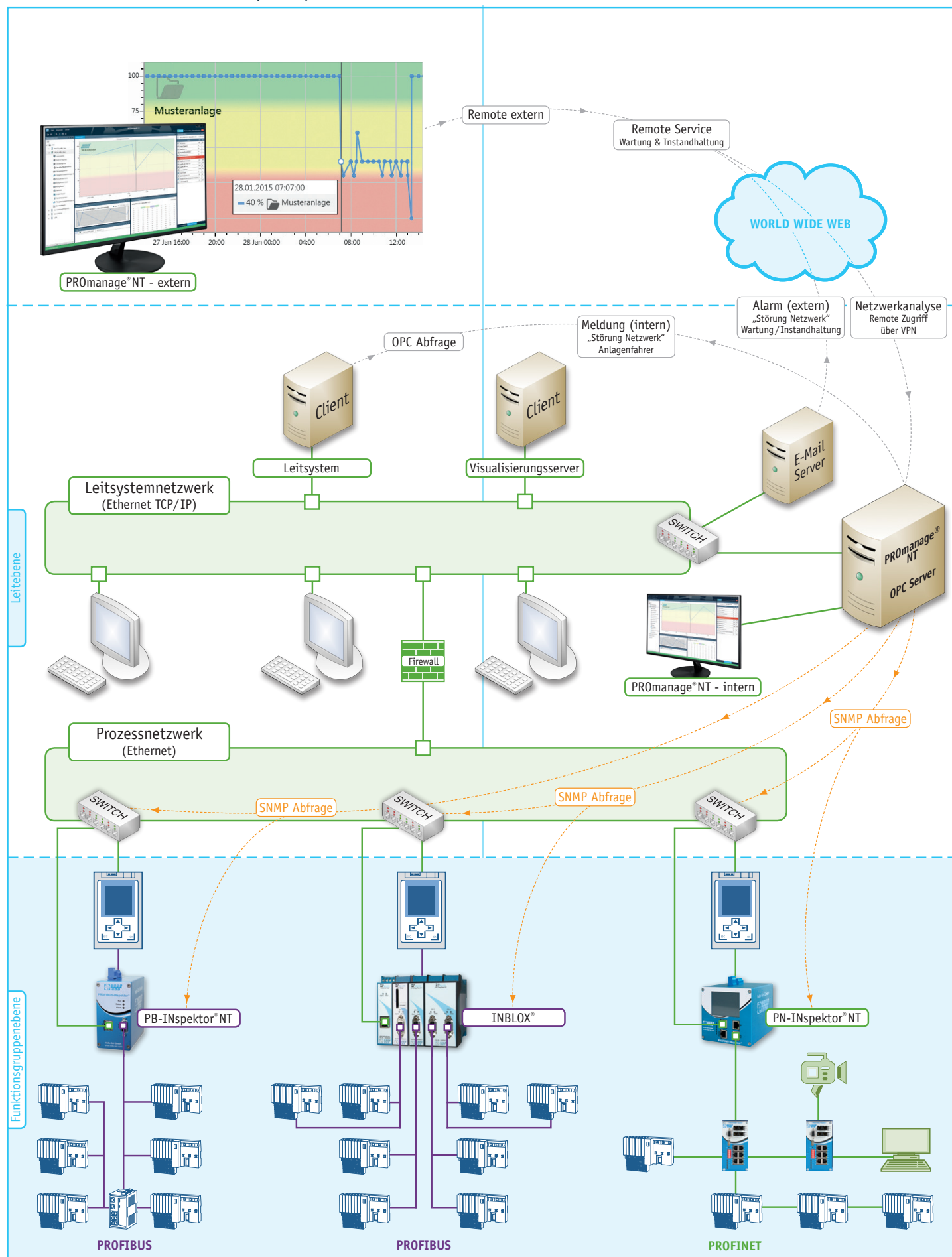
Chronik

Bestellangaben	Art.-Nr.
PROmanage® NT 80 Ports *	117000032
PROmanage® NT 160 Ports *	117000033
PROmanage® NT 320 Ports *	117000034
PROmanage® NT 480 Ports *	117000035
PROmanage® NT 640 Ports *	117000036
Upgrade PROmanage® V23 auf NT	117000040
OPC-Server-Schnittstelle	112010006

Weitere Lizenzgrößen auf Anfrage verfügbar.

* Die Lizenz definiert, wie viele Netzwerkports oder Geräte maximal gleichzeitig abgefragt werden können. (Ethernet Switch: Anzahl der Netzwerkports = Anzahl der Lizenzports, 1 PN-INSpektor® = 16 Ports, sonstiger INSpektor® = 8 Ports)

Konfigurationsbeispiel (PNÜ)



OPC Server – Feldbuswarnung im Leitsystem

Funktion

In Verbindung mit der Netzwerküberwachungssoftware PROmanage® NT ermöglicht der **OPC Server** die automatische Einbindung von Feldbuswarnungen in ein übergeordnetes Leitsystem und schließt damit die Alarmerkette bis hin zur obersten Leitebene. Zeitnah werden Kommunikationsstörungen von den Feldbussystemen (PROFIBUS, PROFINET, CAN, ASi, Ethernet) in der Leitebene zur Anzeige gebracht und warnen den Betreiber vor drohenden Anlagenstillständen. Informationen über die Art der Störung erhält der Anwender aus der eingegangenen Meldung sowie webbasiert aus PROmanage® NT.

Anwendung

Über dezentrale Datensammler (INSpektoren® und Switches) analysiert PROmanage® NT permanent die Feldbussysteme nach Kommunikationsstörungen, wie Fehlertelegrammen, Telegrammwiederholungen, Gerätediagnosen und Geräteausfällen. Durch ein Schwellwert- und Alarmmanagement werden die gesammelten Daten analysiert und beim Auslösen von eingestellten Triggern ein Eintrag in die Melde-/Alarmliste vorgenommen.

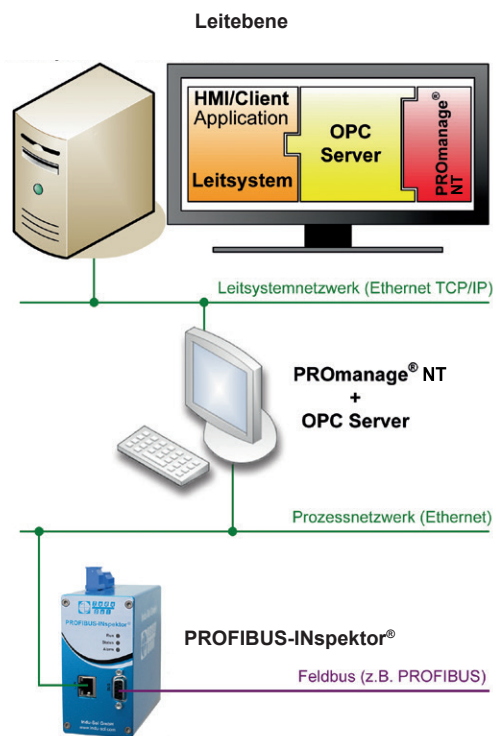
Der OPC Server erhält einen dauerhaften Zugriff auf die Melde- und Alarmliste und übermittelt den Inhalt der Melde-/Alarmliste nach vorangegangener Anfrage durch das Leitsystem, dem OPC Client. Die weitere Bearbeitung der Meldungen erfolgt durch das Leitsystem, welches der Anwender nach seinen Anforderungen frei konfigurieren kann.

Allgemeine Daten

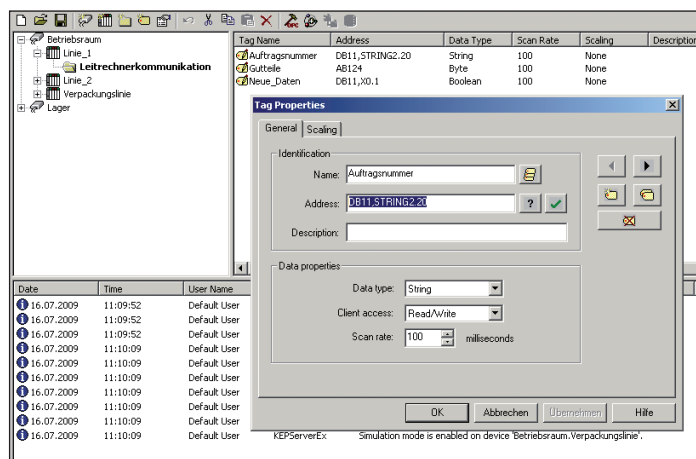
- Leistungsstarker OPC Server
- Als Windows Dienst konfigurierbar
- Konfiguration zur Laufzeit änderbar
- OPC DataAccess 1.0a, 2.0, 2.05a, 3.0, DDE
- Kommunikation über Ethernet und serielle Anschlüsse (Modem)
- Detailliertes Logging, konfigurierbar
- Betriebssystem: Windows 2000, Server 2003, XP, Vista, Server 2008, Windows 7/8

Lieferumfang

- Software
- Handbuch



Schema OPC mit Feldebene –
PROmanage® NT – OPC Server – OPC Client (PROmanage® NT)



Konfigurationsoberfläche OPC Server